

wendig, daß die Mitglieder der Parteileitungen sich die Wissenschaft des Marxismus-Leninismus aneignen und zugleich hohe Fachkenntnisse erwerben. Sie müssen sich politisch und fachlich so qualifizieren, daß sie in der Lage sind, tief in alle Fragen der Organisation der Arbeit und der Produktion einzudringen, aber nur, um aus der Erkenntnis der noch vorhandenen Fehler und Mängel, der vorhandenen inneren Produktionsreserven, der nicht ausgeschöpften Möglichkeiten die richtige Anleitung zu geben. Das wird verhüten, daß sie zu einseitigen „Nur-Wirtsdi&ftlem“ werden, die die Wirtschaft von der Politik zu trennen versuchen, ohne zu erkennen, daß sie eine Einheit bilden. Das wird sie befähigen, die Zusammenhänge zwischen den Interessen des einzelnen und den großen Lebensfragen der Nation aufzuzeigen.

Die großen Aufgaben, die vor der Partei stehen, erfordern neben der Hebung des ideologischen und fachlichen Niveaus jedes Parteimitgliedes die größte Geschlossenheit und Organisiertheit. Deshalb muß unsere Partei den organisatorischen Fragen und in erster Lütie der Festigung der Grundeinheiten der Partei besondere Aufmerksamkeit widmen. „Unser Ziel muß sein, die organisatorische Arbeit auf das Niveau der neuen politischen Aufgaben zu heben.“ Die Grundeinheiten der Partei, die die Politik der Partei unter den Massen unmittelbar durchföhren, sind die Basis der Partei. Das bedeutet, daß für den Erfolg der Parteiarbeit die aktive Tätigkeit der Grundeinheiten äußerst wichtig ist. Sie bilden eine Kraft, die auf die weitere Festigung des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus allergrößten Einfluß ausübt. Deshalb ist es ferner wichtig, die Verbindung der übergeordneten Parteileitungen mit den Grundeinheiten, besonders mit den Grundeinheiten in den Verwaltungen, im Verkehr, der Industrie, im Handel und auf dem Dorf zu verstärken, weil dies für die Erfüllung unseres Volkswirtschaftsplans von großer Bedeutung ist.

Eine der größten Schwächen in der Vergangenheit bestand darin, die kollektive Arbeit durch die Arbeit der Leitungen oder einer unbedeutenden Anzahl von Parteimitgliedern ersetzen zu wollen. Deshalb muß dafür gesorgt werden, daß die Beschlüsse der Partei von allen Grundeinheiten kollektiv besprochen werden, daß sie durch seminaristische Beratungen mit den lokalen Bedingungen in Übereinstimmung gebracht werden, daß jedem Parteimitglied konkrete Aufgaben erteüt werden, um so das Verantwortungsgefühl und die persönliche Initiative zu entwickeln. Nur so ist es möglich, die Aufgabe des III. Par-